



JAHRESBERICHT 2010/2011 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR UNKEN



Liebe Unkenerinnen und Unkener!

Mit dem Jahresbericht, der nun bereits zum achten Mal an die Unkener Bevölkerung gesendet wird, wollen wir euch einen Einblick in unseren Jahresablauf geben und zeigen, was hinter den gut 5.000 Stunden steckt, die wir jährlich im Dienste der Allgemeinheit leisten.

Insgesamt wurde die Feuerwehr Unken im abgelaufenen Jahr zu 53 Hilfeleistungen gerufen.

Vorwiegend waren technische Hilfsmaßnahmen zu bewältigen (siehe Grafik Seite 2).

Außergewöhnlich sicherlich der Wassertransport mit unserem Tanklöschfahrzeug für den Lawinenschutz auf das Wetterkreuz!

Um all diese Einsätze bewältigen zu können wurden wieder viele Stunden freiwillig für Ausbildung, Übungen und Schulungen aufgewendet.

Unter dem Motto „Eine heiße Sache“ haben wir im vorigen Jahr erstmals den Versuch gestartet eine Feuerwehrjugend zu gründen. Eine komplette Jugendgruppe kam leider nicht zu Stande.

Es freut mich daher ganz besonders, dass sich von diesen kleinen Interessiertenkreis drei junge Mitbürger für Dienst in der Feuerwehr entschlossen haben. Sie haben das

Probejahr bereits absolviert und werden im Zuge unserer Florianifeier feierlich angelobt.

Mit dem heurigen Titelbild wollen wir auf die umfassende Feuerwehraussanierung, die im vorigen Jahr stattgefunden hat, hinweisen. Mit knapp 600 freiwillig geleisteten Stunden haben wir einen großen Anteil für den gelungenen Umbau beigetragen. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern und bei den ausführenden Firmen.

Wir wollen die Gelegenheit aber auch nützen, um uns bei unseren vielen Freunden, Gönnern, bei allen Unkener Betrieben und besonders bei all unseren unterstützenden Mitgliedern zu bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Gemeindebürgern/Innen für die vielen schönen Sachspenden die zum großen Erfolg unseres Flohmarktes beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön richte ich wiederum an meine Kameraden/Innen für die gute Kameradschaft, und vor allem für die stets gezeigte Einsatz- und Übungsbereitschaft zum Wohle und zum Schutz unserer Gemeinde.

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Herbert Dankl

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz Agentur Robert Posch, Tel.: 0699/18 79 74 31,
5091 Unken, Niederland 148, robert.posch@allianz.at, www.posch.allianz.at

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

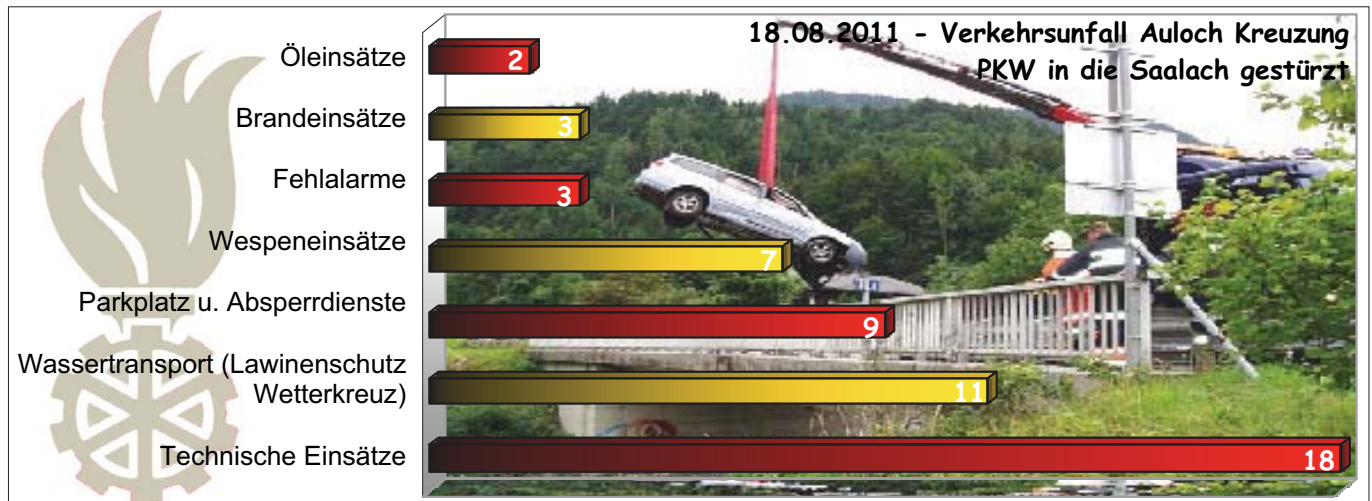
150 Jahre
in Österreich

Allianz

TÄTIGKEITSBERICHT

Einsätze: Das Jahr 2010 war geprägt von zahlreichen Technischen Einsätzen wie Verkehrsunfälle und verschiedene zum Teil sehr schwierigen Fahrzeugbergungen. Auf der B178 zwischen der Tunnelausfahrt Richtung Lofer und dem Ortsteil Reit ist die mit Abstand unfallreichste Strecke. Die Feuerwehr Unken rückte dort **5 Mal** zu Einsätzen aus! Den technischen Einsätzen standen 3 Brände gegenüber, wo wir auch wieder überörtlich große Hilfe leisten konnten und unsere Nachbarfeuerwehren bei den Löscharbeiten unterstützten. Diese Hilfe wird in den Alarmstufen geregelt, wobei im letzten Jahr zwei Mal die Stufe 3 ausgelöst wurde.

Die restlichen Einsätze im **Zeitraum vom 01.04.2010 bis 31.03.2011** setzten sich wie folgt zusammen:



Einsatzdaten



15.03.2010 -
07:30 Uhr:
Verkehrsunfall B178
Nähe Kniepass

Der Klein-LKW ist auf der schneeglatten Fahrbahn ins schleudern gekommen und umgestürzt.

03.05.2010 -
06:21 Uhr:
LKW Bergung B178
Raststation Kniepass



LKW wurde auf das Straßenbankett abgedrängt - Anhänger umgekippt.



21.04.2010 -
22:00 Uhr:
LKW-Brand Ostportal
Lärchbergtunnel Lofer

Alarmstufe 3
FF-Unken unterstützte die Löscharbeiten.

ENERGIE
technik
Ges. m. b. H.

5090 LOFER
Tel. 06588/72502
5771 LEOGANG
Tel. 06583/7575

Bad-Wellness
Heizung-Solar

www.1a-energietechnik.at

Übungen und Schulungen

Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und um die unterschiedlichen Einsätze best möglich bewältigen zu können, wurden wieder zahlreiche Übungen und Schulungen durchgeführt. Die heutige Zeit fordert von unserer Mannschaft einen hohen Ausbildungsstand, der kontinuierlich verbessert werden muss, um für unsere Gemeinde den bestmöglichen Schutz gewährleisten zu können.

Die Übungsverantwortlichen versuchen immer wieder neue Szenarien zu erarbeiten, um für die Ernstfälle gerüstet zu sein. Neben den Brandübungen wurde im letzten Jahr besonders auf die Technischen Einsätze Augenmerk gelegt, um z.B bei Verkehrsunfällen schnell und sicher helfen zu können.

19 Übungen und Schulungen
2 Gruppenkommandanten Schulungen
7 Maschinisten Schulungen
3 Gerätepflege im Feuerwehrhaus
16 Übungen für die Atemschutzleistungsprüfung Gold
Gesamt: 47 Übungen und Schulungen



Waldbrandübung in Reit



Brandübung Fuchskaser Heutal



Evakuierungsübung Volksschule

Jugendfeuerwehr Unken - !! Eine heiße Sache !!



Von links: Stefan Vitzthum, Gerhard Leitinger, Andreas Hinterseer

Ausflug zur Flughafenfeuerwehr Salzburg



Am **23. Februar 2010** beschloss der Ortsfeuerwehrrat Unken eine Jugendfeuerwehr zu gründen, um die Schlagkraft unserer Feuerwehr zu verbessern.

Am **1. Juni 2010** fand der erste „Action-day“ statt, um den interessierten Jugendlichen das Feuerwehrwesen näher zu bringen. Das neue Jugendführerteam bereitete sich in mehreren Meetings für den spektakulären Tag vor, an dem Führungen durchs Feuerwehrhaus, viele technische Herausforderungen und verschiedenen Brandbekämpfungstechniken den Jugendlichen näher gebracht wurden. Bereits kurze Zeit später meldeten sich drei junge Gemeindeglieder, die sich der Herausforderung in der Feuerwehr stellen möchten.

Im **Juni 2010** begann die Ausbildung, bei der ihnen verschiedene Grundkenntnisse der Feuerwehr (Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Brandbekämpfung, etc.) beigebracht wurden, damit einer Angelobung am **7. Mai 2011** zum Feuerwehrmann nichts mehr im Wege steht.

Zur Belohnung für die harte Arbeit besuchte die Jugendfeuerwehr im Herbst die Flughafenfeuerwehr Salzburg. Die Feuerwehr Unken ist bestrebt auch in diesem Jahr neue Mitglieder für unsere Wehr zu gewinnen. Wir hoffen, dass heuer auch wieder einige Jugendliche den Weg zur Feuerwehr finden, da das Eintrittsalter auf 12 Jahre herabgesetzt wurde. Als kleine Vorausschau planen wir auch für dieses Jahr wieder einen spektakulären **zweiten „Actionday“**. Weitere Informationen für diesen Tag werden per Postaussendung zugestellt.



Spenglerei und Dachdeckerei GmbH

A-5090 Lofer 39 · Land Salzburg · Tel. 0 65 88/83 13
 Fax 0 65 88/83 13-83 · e-mail: info@auer-dach.at
Isolierungen von Terrassen und Flachdächern

KURZ BERICHTET

Florianifeier 2010

Die Florianifeier 2010 wurde in einem größeren Rahmen gefeiert. Grund dafür war die Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (VW Bus).

Zusammen mit den heimischen Vereinen, den Nachbarfeuerwehren aus dem Pinzgau und aus Bayern wurde am Samstag den **17. April 2010** aufmarschiert. Beginn war eine feierlich Kranzniederlegung am Heldenfriedhof zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden. Die Historischen Kniepaß-Schützen feuerten zu diesem Anlass eine Ehrensalve ab. Anschließend fand vor dem Gemeindeamt der Wortgottesdienst und die Fahrzeugweihe durch Pfarrer Ernst Mühlbacher statt.

Wie bei jeder Florianifeier wurden auch dieses mal wieder verdiente Kameraden/Innen befördert und ausgezeichnet.



Kranzniederlegung am Heldenfriedhof

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann



v.l.: Sebastian Friedl, Michael Ebsner, Hannes Schmiderer, Andreas Scheu, Hannes Leitinger

Beförderung zum Löschmeister



v.l.: BFK Georg Vorreiter, HBI Herbert Dankl, Bgm. Hubert Lohfeyer, Stefan Hintarsear, Manuel Friedl, Sebastian Berger, Sebastian Fuchs, Hubert Dankl, AFK Johann Leitinger

Angelobung



v.l.: Andreas Dankl, Christina Fuchs, Maximilian Juritsch

Beförderung zum Hauptbrandmeister



v.l.: BFK Georg Vorreiter, HBI Herbert Dankl, Johann Herbst, Bgm. Hubert Lohfeyer, AFK Johann Leitinger

Feuerwehrarzt



v.l.: BFK Georg Vorreiter, HBI Herbert Dankl, Dr. Manuel Hackl, AFK Johann Leitinger



v.l.: Lm Christian Seidl, Lm Walter Haider und, Lm Sebastian Juritsch

Atenschutz Leistungsprüfung

Die Feuerwehr Unken hat zurzeit **31 aktive Atemschutzträger**. Darunter haben 14 Mann das Leistungsabzeichen in **Gold** erreicht, 3 in **Silber** und 8 Mann in **Bronze**.

Neben einer körperlichen Fitness ist auch eine psychische Belastbarkeit Grundvoraussetzung. Dort wo Atemschutz eingesetzt wird geht es zumeist um Rettung von Personen aus brennenden und verrauchten Gebäuden und fordert von den Rettungskräften ein professionelles Arbeiten unter extremen Bedingungen.

Damit man im Einsatzfall als Atemschutzträger eingesetzt werden kann, muss jeder Feuerwehrkamerad mindestens zwei Atemschutzübungen im Jahr vorweisen. Die beste Vorbereitung ist jedoch die Atemschutzleistungsprüfung und genau dort hat ein Trupp im vergangenen Herbst die dritte Stufe - **Gold** erfolgreich absolviert! Das höchste Leistungsabzeichen für die Atemschutzträger besteht aus 5 verschiedenen Prüfungen, die sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse des Feuerwehrmannes unter Zeitdruck abverlangt.



WIMMER

Torhandel - Antriebstechnik 06588 / 74835

